WIKING



WIKING Mini 2



WIKING Mini 4

DE Installations- und Bedienungsanleitung

AUTOMATIC

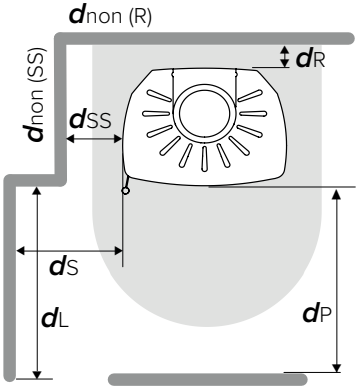
10.08.2026 / 53-1040

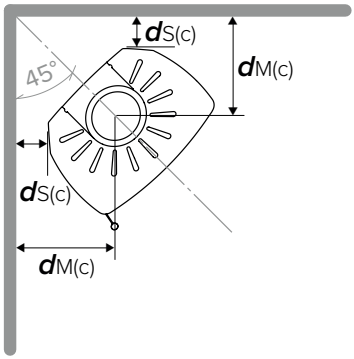
Inhaltsverzeichnis

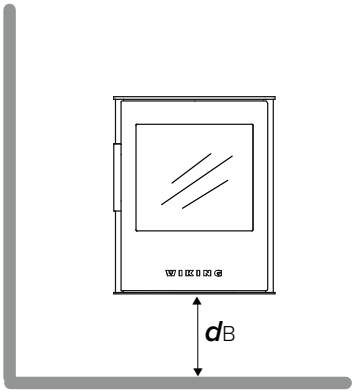
Zeichnungen 3
Installation 10
Allgemein **10**
Anforderungen an den Aufstellraum **10**
Vorlegeplatte **10**
Technische Spezifikationen und Daten **11**
Maße und Gewichte **11**
Abstand zu brennbarem und nicht brennbarem Material **12**
Änderung des Rauchabgangs **13**
Stellfüße **13**
Montage von Einzelteilen **13**
Zugmessung **14**
Typenschild und Seriennummer **14**
Anforderungen an den Schornstein **14**
Anschluss an den Schornstein **15**
Schornstein **15**
Mehrfachbelegung **15**
Schornsteinfegen **15**
Brennstoff 16
Zulässige Brennstoffe **16**
Unzulässige Brennstoffe **16**
Flüssige Brennstoffe **16**
Bedienung 17
Erstmaliges Heizen **17**
Luftzufuhr **17**
Anheizen **17**
Nachlegen **18**
Nach dem Heizen **18**
Allgemeines über Feuerung 19
Maximale Verbrennung **19**
Typisches Befeuerungsintervall **19**
Zu schwaches Heizen **19**
Optimale Verbrennung **19**
Wartung und Reinigung 20
Reinigung **20**
Wartung **20**
Entleeren des Aschekasten **21**
Vermiculite **21**
WIKING® Automatic™ **21**
Bauartfeder **21**
Tür/Glas **21**
Dichtungen **21**
Oberfläche **21**
Garantie **21**
Marktüberwachung **22**
Fehlersuchung und Behebung 23
Entsorgung 24
Leistungserklärung, Konformitätserklärung und EcoDesign 25

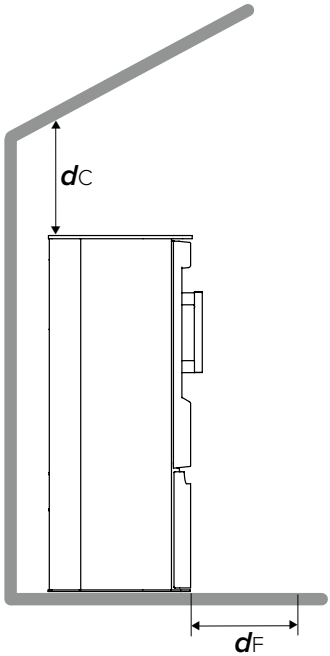
Zeichnungen

A.

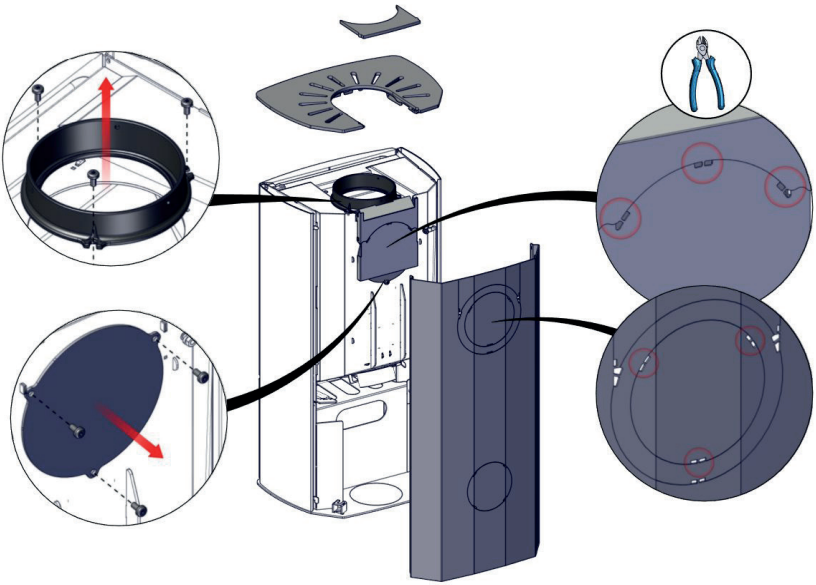




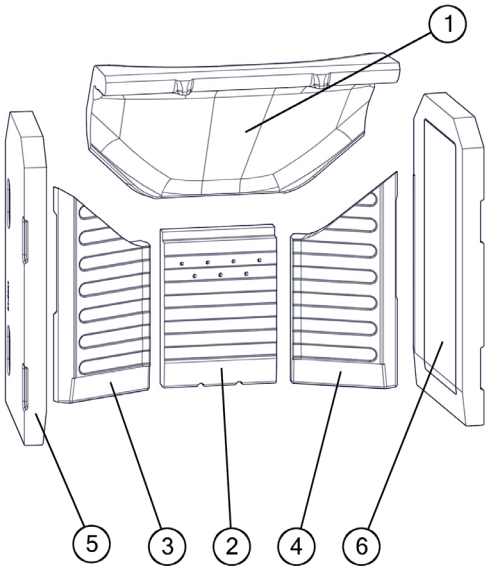




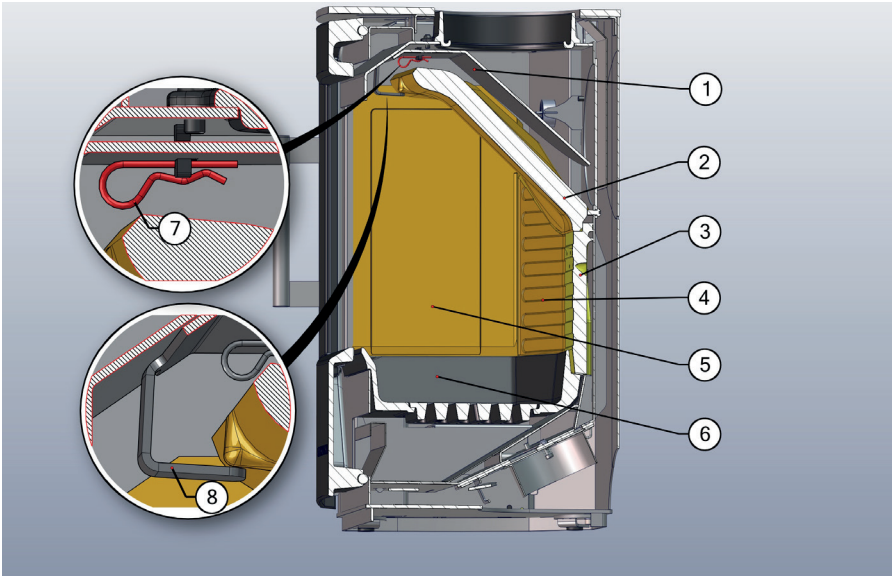
B.



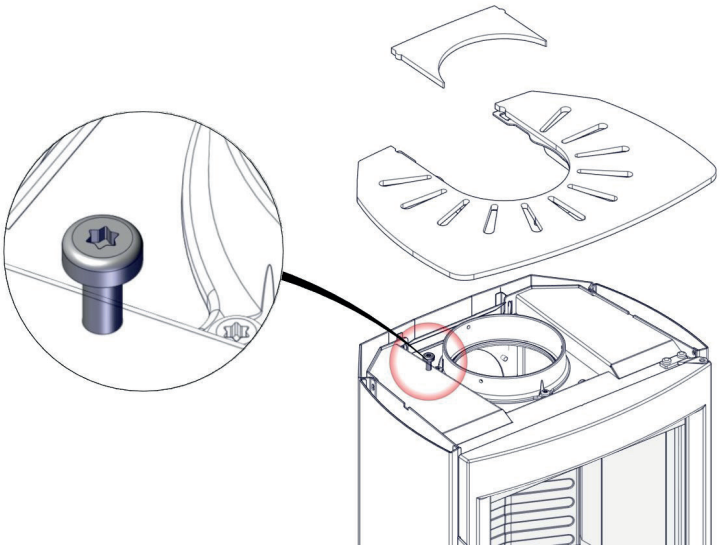
C



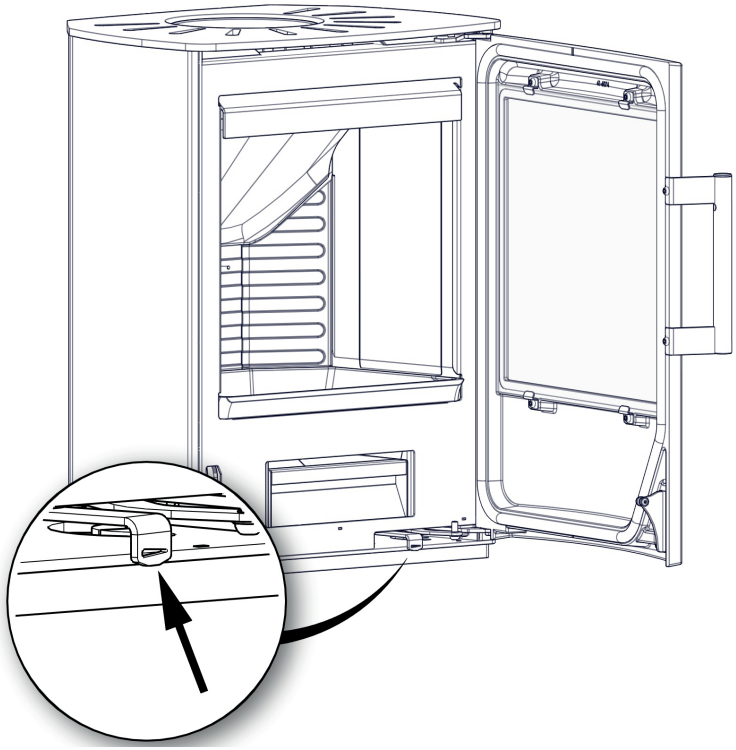
D.



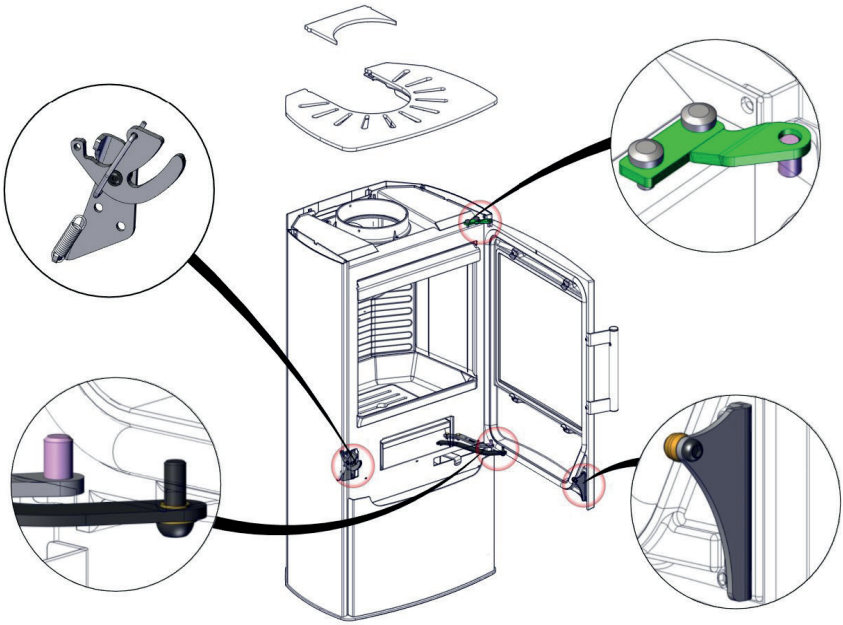
E.



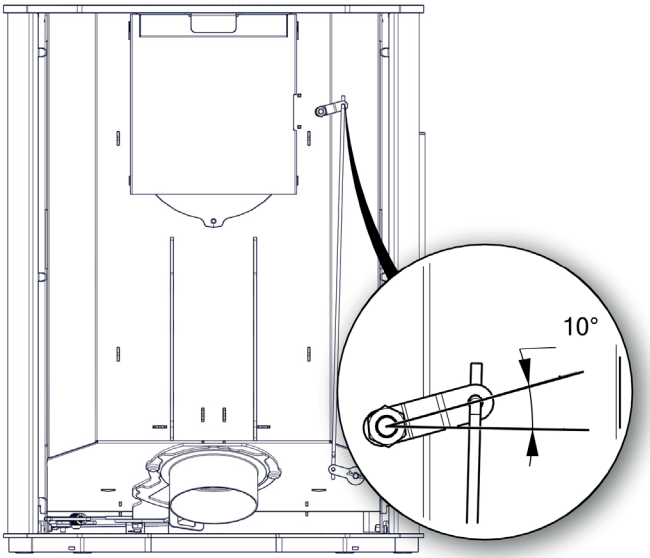
F.

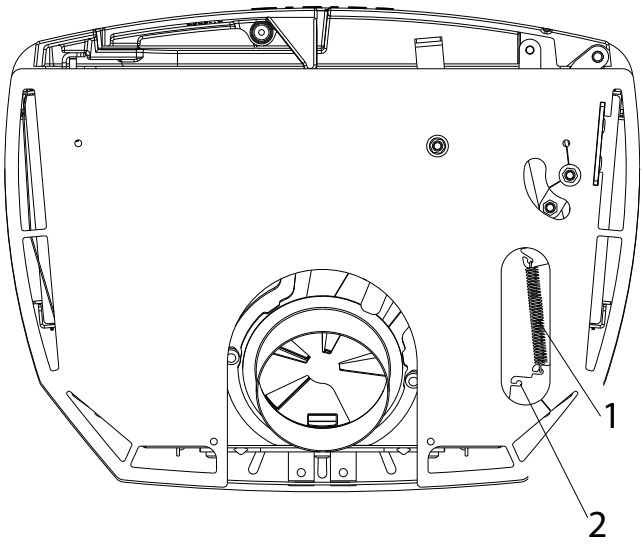


G.



H.





Installation

Allgemein
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen WIKING Kaminofen.
Wir freuen uns über Ihre Entscheidung für ein WIKING-Produkt und sind überzeugt, dass er Ihnen viel Freude bereiten wird.

Um eine optimale Funktion und Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir, die Installation durch einen autorisierten WIKING-Fachhändler oder einen vom Fachhändler empfohlenen Monteur durchführen zu lassen. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer WIKING-Fachhändlerübersicht unter www.hwam.de unter dem Punkt „Fachhändlersuche“.

Vor der Installation ist es wichtig diese Installations- und Bedieungsanleitung zu lesen und die Anweisungen und Instruktionen zu befolgen. Diese Installations- und Bedienungsanleitung gilt für Kaminöfen der Serie WIKING Mini mit WIKING® Automatic™ mit der Klassifizierung der EN16510-1 Typ B.

Bei der Installation Ihres WIKING Kaminofens müssen europäische, nationale sowie die vor Ort geltenden Vorschriften und Baubestimmungen eingehalten werden und ist bei den örtlichen Behörden zu melden. Nach der erfolgreichen Installation sollten Sie den Kaminofen von Ihrem Schornsteinfegermeister abnehmen lassen.

Anforderungen an den Aufstellraum
Im Raum, in dem der Kaminofen installiert werden soll, muss stets eine Zufuhr von frischer Verbrennungsluft immer gewährleistet sein. Der Kaminofen verbraucht ca. 10,6 m^3 Luft pro Stunde. Absauggebläse, die zusammen mit Kaminöfen im selben Raum oder Raumluftverbund betrieben werden , können Probleme verursachen. Dafür ist ein aufklappbares Fenster oder ein einstellbares Luftventil ausreichend. Das einstellbare Luftventil bzw. der Luftschlitz darf nicht blockiert werden. In neugebauten/luftdichten Häusern empfehlen wir den Anschluss an ein Frischluftsystem, das die Außenluft direkt in zur Verbrennung leitet. Dieses ist als Zubehör erhältlich.

Vergewissern Sie sich vor der Montage des Kaminofens, dass die Unterlage das Gewicht von Kaminofen und Schornstein tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins errechnet sich aus seinen Maßen und seiner Höhe. Falls die vorhandene Konstruktion diese Bedingungen nicht entsprechen, müssen geeignete Maßnahmen ergiffen werden.

Es muss sichergestellt werden, dass keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel) näher als die in den Tabellen auf den nächsten Seiten angegebenen Abstände am Kaminofen platziert werden (Brandgefahr).

Vorlegeplatte
In Bezug auf die Größe der feuerfesten Unterlage, die den Bereich vor dem Kaminofen bedeckt, sind die europäische, nationale sowie die vor Ort geltenden Brandschutzvorschriften zu beachten. Ihr WIKING-Fachhändler berät Sie hierzu gerne. Die Brennkammeröffnung ist 35 cm breit.

Technische Spezifikationen und Daten

Bezeichnung	Erklärung	Wert
P_{nom}	Nennheizleistung	4,5 kW
P_{SHnom}	Nennheizleistung	4,5 kW
η_{nom}	Wirkungsgrad	83 %
η_s	Jährliche Effizienz (EcoDesign)	73 %
EEI	Energieeffizienzindex	110
CO_{nom} (13 % O_2)	CO (Kohlenmonoxid) bez. auf 13% O2	1050 mg/m³
NO_{xnom} (13 % O_2)	Stickstoffoxide (NOx)	97 mg/m³
OGC_{nom} (13 % O_2)	OGC	113 mg/m³
.*PM* $_{nom}$ (13 % O_2)	Feinstaub (PM)	14 mg/m³
p_{nom}	Schornsteinzug bei Nennwärmeleistung	12 Pa
s	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung (Vermiculite)	25 mm
T_{snom}	Rauchgastemperatur – im Abgasstutzen gemessen	282°C
T-Klasse	Schornsteinsbezeichnung	T400
$\phi_{f.g\ nom}$	Rauchgasmassendurchfluss	3,9 g/s
V_h	Raumwärmeverlust bei außer Betrieb	Nicht getestet
CON oder INT	Geeignet für Dauerbrandbetrieb (CON) oder Zeitbrandbetrieb (INT)	INT
d_{out}	Durchmesser des Rauchstutzens	Ø125 mm oder Ø150 mm
H, L, B	Gesamtabmessung des Kaminofens (Höhe, Länge, Breitete)	siehe Schema
m	Masse des Kaminofens	siehe Schema
m_{chim}	Maximale Belastung des Schornsteins	120 kg
	Lesen und folgen Sie die Installations- und Bedienungsanleitung	

Maße und Gewichte

Modell	Gewicht	Hohe	Breite	Tiefe
WIKING Mini 2	71,2 kg	592 mm	468 mm	356 mm
WIKING Mini 2 mit Sockel	72,1 kg	608 mm	468 mm	356 mm
WIKING Mini 2 mit kurzen Beinen	72,0 kg	652 mm	468 mm	356 mm
WIKING Mini 2 mit langen Beinen	73,5 kg	832 mm	513 mm	371 mm
WIKING Mini 2 mit Säulenfuß	86,9 kg	988 mm	468 mm	371 mm
WIKING Mini 4 mit Holzfach	84,0 kg	892 mm	468 mm	356 mm
WIKING Mini 4 mit Holzfachtür	86,0 kg	892 mm	468 mm	356 mm

Abstand zu brennbarem und nicht brennbarem Material

Mindestabstände - nicht isoliertes Rauchrohr (Zeichnung A)		WIKING Mini 2	WIKING Mini 4
d_R	Zu brennbarer Wand, hinten	125 mm	125 mm
d_S	Zu brennbarer Wand, seitlich	325 mm	325 mm
d_{SS}	Zu brennbarer Wand, seitlich	325 mm	325 mm
d_C	Zu brennbarer Decke	750 mm	750 mm
d_P	Einrichtungsabstand, von der Vorderseite	1000 mm	1000 mm
d_F	Zu brennbarem Boden im unteren vorderen Stahlungsbereich	400 mm**	0 mm
d_L	Von der Vorderseite im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	-	-
d_B	Zu brennbarem Boden unterhalb des Kaminofens	250 mm*	0 mm
$d_{non(R)}$	Zu nicht-brennbarer Wand, hinten - empfohlen	100 mm	100 mm
$d_{non(SS)}$	Zu nicht-brennbarer Wand, seitlich - empfohlen	100 mm	100 mm
$d_{S(C)}$	Zu brennbarer Wand, Aufstellung in einer Ecke, 45°	75 mm	75 mm
$d_{M(C)}$	Zu brennbarer Wand, Aufstellung in einer Ecke, 45°	274 mm	274 mm

*Diese Abstandsforderung ist erfüllt, wenn der Kaminofen auf langen Beinen montiert wird oder auf die Wand mit dem unter dem Kaminofen geforderten Abstand aufgehängt wird.

**Diese Abstandforderung ist nur geltend, falls die Abstandsforderung "dB" nicht erfullt ist.

Mindestabstände - isoliertes Rauchrohr (Zeichnung A)		WIKING Mini 2	WIKING Mini 4
d_R	Zu brennbarer Wand, hinten	75 mm	75 mm
d_S	Zu brennbarer Wand, seitlich	325 mm	325 mm
d_{SS}	Zu brennbarer Wand, seitlich	325 mm	325 mm
d_C	Zu brennbarer Decke	750 mm	750 mm
d_P	Einrichtungsabstand, von der Vorderseite	1000 mm	1000 mm
d_F	Zu brennbarem Boden im unteren vorderen Stahlungsbereich	400 mm**	0 mm
d_L	Von der Vorderseite im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	-	-
d_B	Zu brennbarem Boden unterhalb des Kaminofens	250 mm*	0 mm
$d_{non(R)}$	Zu nicht-brennbarer Wand, hinten - empfohlen	100 mm	100 mm
$d_{non(SS)}$	Zu nicht-brennbarer Wand, seitlich - empfohlen	100 mm	100 mm
$d_{S(C)}$	Zu brennbarer Wand, Aufstellung in einer Ecke, 45°	50 mm	50 mm
$d_{M(C)}$	Zu brennbarer Wand, Aufstellung in einer Ecke, 45°	249 mm	249 mm

*Diese Abstandsforderung ist erfüllt, wenn der Kaminofen auf langen Beinen montiert wird oder auf die Wand mit dem unter dem Kaminofen geforderten Abstand aufgehängt wird.

**Diese Abstandforderung ist nur geltend, falls die Abstandsforderung "dB" nicht erfullt ist.

Gegebenenfalls bestehende Vorschriften bezüglich des Abstands zwischen Wand und Rauchrohr sind zu beachten.

Es ist zu beachten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche gegebenenfalls in die Kategorie ‚brennbare Wand' einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

WICHTIG
Bei der Wandmontage soll WIKING Mini 2 auf eine Wand aus nicht-brennbaren Materialen aufgehängt werden. Es dürfen bei dem WIKING Mini 2 keine brennbaren Materialen unter dem Ofen gelagert werden.WIKING Mini 2 mit Sockel und WIKING Mini 2 mit kurzen Beinen dürfen nicht auf einem brennbaren Boden installiert werden. Dieser gilt auch dann noch als brennbaren Boden, wenn eine nicht-brennbare Bodenplatte als Glutfänger auf diesem verlegt ist.
Eine nicht-brennbare Konstruktion unter dem WIKING Mini 2 mit Sockel kurzen Beinen soll mindestens 400 mm vor dem Ofen hinausragen.

Änderung des Rauchabgangs
Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu ändern, ist folgendes vorzunehmen (Zeichnung B):
1. Die obere Platte des Kaminofens wird abgenommen.
2. Zur Demontage des Rauchrings oben am Kaminofen werden die 3 Schrauben entfernt. Jetzt kann der Rauchring abgenommen werden.
3. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Platte wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
4. Zur Demontage der Abdeckplatte von der Rückwand des Kaminofens werden die 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) entfernt. Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
5. Die Abdeckplatte wird mit den 3 Schrauben oben auf den Kaminofen geschraubt.
6. Der Rauchring wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
7. Dann wird die obere Platte wieder auf den Kaminofen gelegt.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird

Eine Abdeckplatte für das Loch in der Topplatte des Kaminofens kann gekauft werden, wenn der Kaminofen mit Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird.

Stellfüße
WIKING Mini 4 wird mit 4 St. Stellfüßen geliefert, die nach Bedarf montiert werden können.
Öffnen Sie die Holzfachtür. Lösen Sie die Schrauben auf beiden Seiten der senkrechten Abdeckplatte hinten im Holzfach mit einem Inbusschüssel. Die Abdeckplatte abheben, den unteren Teil leicht nach vorne kippen und die Abdeckplatte herausziehen. Die Stellfüße montieren und die Stellschrauben auf die gewünschte Höhe einstellen (2 Stellschrauben auf jeder Seite). - siehe Anleitung in der QR Code. Die Abdeckplatte wieder einhängen und die beiden Schrauben festziehen.

Montage von Einzelteilen
Vor der Installation des Kaminofen, muss vorgewissern werden, dass alle Einzelteile vorschriftsgemäß montiert wurden.

Bitte beachten! Die Brennkammer ist mit Platten aus dem Wärmedämmstoff Vermiculite ausgekleidet. Dadurch wird ein schnelle Erreichung der optimalen Verbrennungstemperatur gewährleistet.

Senkrechter Schnitt der Kaminöfen (Zeichnung C):

1. Die Rauchleitplatte aus Stahl (1) ist an 2 Haken aufgehängt und mit einer Transportsicherung in Form von 2 Splinten (7) ausgestattet. Diese beiden Splinte müssen vor der Inbetriebnahme des Ofens entfernt werden.
2. Die Rauchleitplatte aus Vermiculite (2) muss in der Brennkammer oben und vorne auf zwei Beschlägen (8) ruhen und ganz nach hinten in die Brennkammer geschoben werden.
3. Rückwärtige Platte (3), die ganz hinten in der Brennkammer sitzen muss.
4. Das Bodenblech (6) muss flach am Boden der Brennkammer liegen.

Zugmessung

Bei der Installation des Kaminofens oder bei der Fehlersuche kann es erforderlich sein, den Zug des Kaminofens zu prüfen, um sicherzustellen, dass der Kaminofen zusammen mit dem Schornstein funktioniert, und dass die richtige Luftmenge zugefürt wird.

Hinter dem Rauchstutzen des Kaminofens befindet sich ein Loch mit Ø7,5 mm (Zeichnung E), durch die der Zug gemessen werden kann. Im Normalbetrieb ist in dieser Bohrung M8-Bolzen eingeschraubt, die immer vorhanden sein sollte.

Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild und die Seriennummer des WIKING Mini 2 und Mini 4 mit Holzfach befinden sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Beim WIKING Mini 4 mit Holzfachtür befinden sich das Typenschild und die Seriennummer auf der Innenseite der Holzfachtür.

Bitte notieren Sie sich die Seriennummer, damit Sie im Servicefall schnell darauf zugreifen können. Bei Rückfragen an Ihren WIKING-Fachhändler ist die Seriennummer ebenfalls anzugeben.

Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muss so hoch sein, dass ein guter Zug gewährleistet ist, und der Rauch keine Belästigung darstellt. In der Regel ist der Schornsteinzug dann zufriedenstellend, wenn der Schornstein 4 Meter Höhe über dem Kaminofen und mindestens 80 cm Höhe über dem Dachfirst aufweist.

Es ist wichtig, dass die geltenden Richtlinien für den Schornstein eingehalten wird (EN 15287-1:2023 und EN 15287-2:2023). Die Funktion des Schornsteins soll auch laut EN 13384-2:2015+A1:2019 abhängig von die individuelle Situation des Aufstellraums.

Wird der Schornstein an der Seite des Hauses angebracht, sollte seine Spitze höher sein als der Dachfirst oder der höchste Punkt des Daches. Beachten Sie dabei, dass nationale und örtliche Installations- und Bauvorschriften eingehalten werden.

Für den Kaminofen ist ein Schornsteinzug von mindestens 12 Pa erforderlich (bei EN 16510 Messpunkt gemessen). Bei einer Messung bei dem Rauchstutzen (Zeichnung E) sollte der Zug 21 Pa betragen.

Der Schornstein muss eine Lichtöffnung von mindestens Ø125 mm oder Ø150 mm haben und mit einer leicht zugänglichen Reinigungstür versehen sein. Der Schornstein und das Rauchrohr müssen das sogenannte CE-Prüfzeichen tragen, der Klasse T400 entsprechen sowie Rußbrandtest (G Kennzeichnung) bestanden haben. Der auf dem Typenschild angegebene Abstand zu den brennbaren und nicht-brennbaren Materialien muss eingehalten werden. Bei Ihrem WIKING-Fachhändler erhalten Sie weitere Informationen.

Anschluss an den Schornstein
Der Kaminofen kann nach oben, oder direkt nach hinten an einen Schornstein angeschlossen werden.

Überprüfen Sie sorgfältig, dass der Schornstein dicht ist, und dass keine Falschluft bei der Abdeckplatte des abgeblendeten Rauchabgangs, bei der Reinigungstür oder bei Rohrverbindungen vorhanden ist. Beachten Sie, dass Bogen des Rauchrohrs sowie waagerechte Rauchrohrsführung den Effekt des Schornsteinzuges reduzieren.

Schornstein
Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für die allgemeine Ofenfunktion von entscheidender Bedeutung. Der Zug im Schornstein erzeugt im Kaminofen einen Unterdruck. Dieser entfernt den Rauch im Kaminofen, saugt durch den Schieber Luft für die Scheibenspülung an, die die Scheibe rußfrei hält. Außerdem wird durch den Unterdruck dafür gesorgt, dass durch den primären bzw. sekundären Schieber Luft für die Verbrennung zugeführt wird.

Der Schornsteinzug wird durch die unterschiedlichen Temperaturen im und außerhalb des Schornsteins erzeugt. Je höher die Temperatur im Schornstein, desto besser der Zug. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Schornstein gut durchgeheizt wird, bevor die Schieber vorgeschoben und die Verbrennung im Kaminofen gedrosselt werden (ein gemauerter Schornstein wird nicht so schnell warm wie ein Schornstein aus Stahl). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, den Schornstein schnellstmöglich anzuwärmen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie einen zusätzlichen Anzündklotz usw.

Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen. Die durch verstopfte Schornsteine entstehenden Brandgase sind gefährlich. Nur empfohlende Brennstoffe werden und die Anweisungen unter dem Punkt "Brennstoff" lesen.

Mehrfachbelegung
Der Kaminofen ist für Mehrfachbelegung zugelassen. Die geltenden Regeln hierfür müssen jedoch zuvor untersucht werden.

Schornsteinfegen
Um dem Risiko eines Schornsteinbrands zu begegnen, muss der Schornstein jährlich gereinigt werden. Das Rauchrohr und die Rauchkammer über der Rauchleitplatte aus Stahl müssen gleichzeitig mit dem Schornstein gereinigt werden. Sofern die Höhe des Schornsteins eine Reinigung von oben unmöglich macht, muss eine Reinigungsklappe montiert werden.

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen sämtliche Klappen geschlossen und die Feuerwehr benachrichtigt werden. Vor einem weiteren Gebrauch muss der Schornstein vom Schornsteinfeger kontrolliert werden.

Brennstoff

Zulässige Brennstoffe
HWAM Kaminöfen sind gemäß Normvorschriften (EN 16510) nur für die Verbrennung von Holz zugelassen.

Es wird empfohlen, trockenes Scheitholz mit einer Restfeuchte von 12-18% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge.

Es wird empfohlen, mit einem Feuchtigkeitsmessgerät den Feuchtigkeitsgehalt des zu verbrennenden Holzes regelmäßig zu überprüfen, damit dieser nicht zu hoch ist. Dafür soll das Holzstück gespalten und die Messung direkt in der Mitte der frisch gespaltenen Seite durchgeführt werden.

Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	16-28	2-4
Holzscheite	16-28	6-9

Unzulässige Brennstoffe
Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden:
- Bedrucktes Papier
- Abfall
- Spanplatten
- Kunststoffe
- Gummi
- Flüssige Brennstoffe
- Milchkartons
- Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz

Die Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, da dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe entstehen. Da auch Kaminofen und Schornstein dabei Schaden nehmen können, entfällt bei Zuwiderhandlung die Garantie.

Flüssige Brennstoffe
Niemals Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder Widerentzünden eines Feuers im Kaminofen verwenden. Alle derartigen Flüssigkeiten sind vom Kaminofen fern zu halten, wenn der in Betrieb ist.

Bedienung

Erstmaliges Heizen
Der Lack härtet beim ersten Anheizen aus, weshalb die Tür und der Aschekasten vorsichtig geöffnet werden müssen, da anderenfalls die Dichtungen am Lack festkleben können. Außerdem kann der Lack etwas Geruch verursachen, weshalb man für eine gute Entlüftung sorgen sollte.

Achtung! Der mitgelieferte Handschuh kann die Farbbeschichtung der Oberfläche beschädigen. Seien Sie daher bei den ersten 2-3 Heizvorgängen besonders vorsichtig, wenn Sie lackierte Flächen und den Handgriff berühren. Auch nach dem Aushärten der Farbe kann der Handschuh bei wiederholtem Gebrauch die Farbe von der Oberfläche abschleifen.

Luftzufuhr
Für eine gute und wirtschaftliche Verbrennung muss dem Feuer die richtige Luftmenge zugeführt werden. Die Luftzufuhr wird einfach mit einem einzigen Regler unter der Tür geregelt (Zeichnung F).

Beim Heizen im kalten Ofen sowie beim Verbrennen von neuem Holz muss der Regler ganz nach links bewegt werden. Hierdurch wird für maximale Luftzufuhr gesorgt. Nachdem das Feuer gut brennt, kann die Luftzufuhr ein wenig gedrosselt werden, indem der Regler nach rechts bewegt wird. Wird der Regel ganz nach rechts bewegt, erlischt das Feuer. Diese Einstellung ist nur bei einer Überhitzung oder einem Schornsteinbrand anzuwenden und wenn der Kaminofen ganz aus ist, z. B. bei Reinigen.

Anheizen
Um eine erfolgreiche Verbrennung zu erreichen, ist ein gutes Anheizen sehr wichtig. Ein kalter Kaminofen und ein kalter Schornstein stellen eine Herausforderung für die Verbrennung dar. Achten Sie deshalb auf ein gutes Anzünden mit geeignetem, trockenem Holz. Verwenden Sie Reisig und zünden Sie das Feuer von oben an. Es ist wichtig, möglichst schnell eine hohe Rauchgastemperatur zu erreichen.



Der Regler ist ganz nach links schieben, damit die Luftzufuhr der Brennkammer vollständig geöffnet ist. Auf den Boden der Brennkammer werden 2 Stück Holz (6-9 cm Durchmesser) waagerecht gelegt (insgesamt entsprechend 0,75-1 kg). Darüber werden 6-10 Stücken Anzündholz (insgesamt ca. 1 kg.) kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündscheite werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen. Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist.Geht das Feuer beim Regeln aus, wird der Regler wieder nach links geschoben, bis das Feuer wieder besser brennt. Dann wird der Regler wieder nach rechts geschoben. Die Anzündscheite müssen vollständig abbrennen, bis keine Flammen mehr sichtbar sind. Erst dann kann nachgelegt werden.

Wichtig! Der Aschekasten darf während des Anheizens nicht geöffnet werden und während des Betriebs immer geschlossen bleiben, da der WIKING® Automatic™ sonst nicht funktioniert. Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Reinigung geöffnet werden. Lassen Sie einen Kaminofen niemals unbeafisichtigt, solange noch Flammen vorhanden sind.

Nachlegen
Wenn keine gelben Flammen mehr zu sehen sind und das Kleinholz zu einer soliden Glutschicht heruntergebrannt ist, kann nachgelegt werden. Die Glutschicht reicht aus, wenn die Holzstücke auseinanderfallen und der Boden mit Glut bedeckt ist. Sorgen Sie dafür, dass eine Öffnung in der Glutschicht hin zum Rost besteht (am besten in der Mitte des Rosts), damit die Luft aus dem Rost leicht durch die Glutschicht zum Holz gelangen kann. Öffnen Sie die Tür so vorsichtig, dass keine Rauch und Glut herausfallen kann. Es werden 2-3 neue Brennholzscheite (ca. 1-2 kg). Das Brennholz darf nicht höher als bis zu den Löchern in der Vermiculit-Rückplatte gestapelt werden. Wird das Brennholz höher als bis zu den Löchern gestapelt, funktioniert die Luft aus den Löchern in der Rückplatte als „Ingangsetzer“, was nicht ihr Zweck ist. Die Luftzufuhr ganz öffnen, indem der Regler ganz nach links geschoben wird.

Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, umso weniger Wärme gibt der Ofen ab. Es ist jedoch wichtig, nicht zu stark herunterzuregeln, es müssen immer noch sichtbare Flammen vorhanden sein und eine gleichmäßige Verbrennung stattfinden.

Während der Verbrennung werden die Außenflächen des Kaminofens heiß, und es muss deshalb die nötige Vorsicht gezeigt werden und benötigen Sie eventuell den mitgeleiferten Handschuh.

Nach dem Heizen
Wenn der Kaminofen nicht betrieben wird, muss der Regler ganz links stehen, wenn er kalt ist.
Es ist empfohlen, die Scheibe nach dem Heizen mit einem trockenen Papiertuch abzuwischen.

Allgemeines über Feuerung

Maximale Verbrennung
Es darf pro Stunde maximal befeuert werden mit:
Holz: 1,85 kg

Typisches Befeuerungsintervall
Typisches Befeuerungsintervall bei Nennleistung
Holz: 46min. (1,05 kg)

Zu schwaches Heizen
Sollten die feuerfesten Materialien in der Brennkammer nach dem Einheizen schwarz angelaufen sein, droht der Kaminofen zu verschmutzen, und der WIKING® Automatic™ kann nicht optimal arbeiten. Außerdem kann das Verbrennen größerer Mengen Holz in solchen Fällen von großem Nutzen sein.

Optimale Verbrennung
- **Verwenden Sie sauberes, trockenes Holz!**
  Nasses Holz führt zu schlechter Verbrennung und damit zu Rußbildung und Versottung. Ferner geht viel Energie für die Trocknung verloren, die dann zum Heizen fehlt.
- **Maßvoll nachlegen!**
  Beste Verbrennung erreichen Sie durch Nachlegen kleiner Mengen. Wird zu viel auf einmal nachgelegt, vergeht bis zum Erreichen einer optimalen Verbrennungstemperatur zu viel Zeit.
- **Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr!**
  Es ist dafür zu sorgen, dass – insbesondere während der Anheizphase – reichlich Luft zugeführt wird, damit die Temperatur im Kaminofen schnell ansteigt. Auf diese Weise verbrennen nämlich auch die beim Verbrennungsvorgang entstehenden Gase und Partikel. Geschieht das nicht, führt das entweder zu einer Versottung des Schornsteins mit der Gefahr eines Schornsteinbrandes oder zu einer umweltschädlichen Emission.
  Eine falsch dosierte Luftzufuhr führt zu schlechter Verbrennung und damit zu einem geringen Wirkungsgrad.
- **Durchheizen sollte unterbleiben!**
  Vor dem Zubettgehen sollte man kein Brennholz mehr auflegen und die Luftzufuhr drosseln, um bis zum Morgen durchzuheizen. In diesem Fall käme es nämlich zu einer starken Entwicklung von gesundheitsschädlichem Rauch. Ferner kann sich Ruß im Schornstein ablagern, was wiederum zum Schornsteinbrand führen kann.

Wartung und Reinigung

Reinigung
Reinigung- und Wartungsarbeiten sollten nur bei einem kalten Kaminofen erfolgen. Die tägliche Wartung des Kaminofens beschränkt sich auf ein Minimum. Nehmen Sie am besten einen Staubsauger mit kleinem Mundstück und weichen Borsten und saugen Sie den Kaminofen damit von außen ab, oder reinigen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem weichen Staubwedel. Sie können den Kaminofen auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abstauben. Aber denken Sie daran – nur bei einem kalten Kaminofen. Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird. Einmal im Jahr sollte der Kaminofen gründlich überholt werden. Besonders wichtig ist dabei die Reinigung der Brennkammer, da sich dort Asche und Ruß ansammeln. Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett in Sprayform (bis 1100 Grad hitzebeständig) geschmiert werden, siehe Zeichnung G. Die Abdeckung etwa ½ cm anheben und das Kupferfett in den Scharnierzapfen sprühen.

Damit beim Schornsteinfegen weder Ruß noch Asche in die WIKING® Automatic™ gelangt, ist der Regler ganz rechts zu schieben. Falls die Transportsicherung nach der Installation des Kaminofens noch nicht entfernt wurde, dann wird die Transportsicherung in Form von 2 Splinten (Zeichnung D) entfernt. Auf der Zeichnung C sind die Platten zu sehen, die die Brennkammer auskleiden. Nehmen Sie vorsichtig die wärmedämmenden Vermiculit-Platten einzeln heraus, in der unten angeführten Reihenfolge.

1. Obere Rauch-Umlenkplatte
2. Rückwärtige Platte
3. Linke Eckplatte
4. Rechte Eckplatte
5. Linke Seitenplatte
6. Rechte Seitenplatte

Nach der Reinigung die neuen Vermiculit-Platten vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

Wartung
Mindestens alle zwei Jahre sollte der Kaminofen einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden. Die Durchsicht beinhaltet u. a.:

- Gründliche Reinigung des Kaminofens.
- Kontrolle der Bimetallfeder im WIKING® Automatic™ sowie evtl. Auswechseln. Die Feder soll rund und komplett sein.
- Die Dichtungen sind zu überprüfen und auszutauschen, wenn sie beschädigt oder nicht mehr weich sind.
- Kontrolle der Vermiculitebekleidung sowie Auswechseln.
- Kontrolle der Bauart (falls montiert).
- Kontrolle des Brennkammerbodens.
- Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett geschmiert werden (Zeichnung G).

Die Wartung muss von einem qualifizierten Monteur vorgenommen werden. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.

Entleeren des Aschekasten
Eine Abfalltüte wird über den Aschekasten gestreift, der Inhalt in die Tüte gekippt, und der Aschekasten wieder behutsam aus der Tüte gehoben. Die Asche bei der Müllabfuhr abgeben.
Beachten Sie bitte, dass bis zu 24 Stunden nach Erlöschen des Feuers die Asche noch vereinzelt glühen kann!

Vermiculite
Die wirksame, aber poröse Isolierung der Brennkammer unterliegt einem gewissen Verschleiß und kann mit der Zeit beschädigt werden. Dies hat zunächst keinen negativen Einfluss auf die Effektivität des Kaminofens. Die Isolierung sollte unbedingt ausgetauscht werden, falls Löcher oder Abplatzungen auftreten oder sobald der Verschleiß die Hälfte der ursprünglichen Dicke überschreitet. Wenn sich Risse in der Rückwand-Platte bilden, kann dies dazu führen, dass die Sekundärluft nicht mehr richtig in der Brennkammer verteilt wird. Aus diesem Grund sollte die Platte ausgetauscht werden.

WIKING® Automatic™
Die Feder in der WIKING® Automatic™ muss mindestens alle zwei Jahre überprüft werden. Um die Feder zu prüfen, ist folgendes vorznehmen (Zeichnung H):
Die obere Platte des Kaminofens abnehmen. Die 2 Schrauben (1) an den beiden Seitenplatten oben abschrauben. Beide Seitenplatten abnehmen. Die Rückwand des Kaminofens abschrauben (2). Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 10° über waagerecht. Die Stange muß leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Rückwand, Seitenplatten und die Deckplatte wieder montieren.

Bauartfeder
Falls mehr Zugkraft an der Feder (Zeichnung I), die für das Schließen der Tür sorgt, gewünscht wird, muss die Feder am anderen Befestigungsort (2) angebracht werden. Am WIKING Mini 2 wird dies durch das Loch in der Bodenplatte gemacht.

Tür/Glas
Wenn die Scheibe in der Brennkammertür verruß ist, kann sie leicht mit einem feuchten, mit Asche getränkten Küchenpapier gereinigt werden. Die Scheibe sollte mit senkrechten Bewegungen (auf und ab) gereinigt werden. Anschließend mit einem trockenen Stück Küchenpapier nachtrocknen.

Dichtungen
Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, dass die Dichtungen an der Tür und am Aschenfach weich und unbeschädigt sind. Ist dies nicht der Fall, müssen sie unbedingt ausgewechselt werden. Nur Originaldichtungen dürfen verwendet werden!

Oberfläche
Eine nachträgliche Behandlung kann erforderlich sein, wenn Oberflächen häufig angefasst werden, wie beispielsweise der Türgriff und die untere Tür. Lackschäden können entstehen, wenn der Kaminofen im warmen Zustand berührt wird. Diese können jedoch mit einer bei dem HWAM-Fachhändler, bei dem der Kaminofen gekauft wurde, erhältlichen Sprühfarbe ausgebessert werden.

Garantie
Bei nicht erfolgter Wartung entfällt die Garantie des Kaminofenherstellers!

Marktüberwachung
Beim Nennwert-Test wurden ein Anheizen, zwei Vorverbrennungen und vier Testverbrennungen durchgeführt. Es wurde Birkenholz verwendet.

Die Anzündung erfolgte mit 1996 g bei maximaler Luftzufuhr. Für die erste Vorverbrennung wurden 1533 g – drei Brennholzstücke mit einer Länge von 25 cm – verwendet. Bei der Befeuerung wurde die Luftzufuhr auf Maximum eingestellt. Sobald Flammen im Holz zu sehen waren, wurde die Luftzufuhr reduziert. Zunächst wurde der Regler 20 mm aus der geschlossenen Position geöffnet, etwas später dann auf 14 mm aus der geschlossenen Position.

Für die zweite Befeuerung sowie die vier Testbefeuerungen wurden zwei Brennstücke mit einem Gesamtgewicht von 1016 g und einer Länge von 16 cm verbrannt. Das Brennholz wird mit den Enden zur Tür hin mit geringem Abstand zwischen den Brennstücken und mit geringem Abstand zur Vermiculit-Rückwand platziert.

Beim Anheizen wird die Luftregulierung auf maximale Luft eingestellt. In den ersten 3 Minuten nach dem Anheizen wird langsam heruntergeregelt, bis der Regulierungshebel 14 mm von der geschlossenen Position entfernt ist. Nach dem Anheizen bleibt die Tür 15-30 Sekunden lang geöffnet.

Ein Testbefeuerung wird nach Gewicht beendet. Die Grundglühschicht hat ein Startgewicht von 210 g. Die durchschnittliche Zunahme der Grundglühschicht von einer Befeuerung zur nächsten beträgt 10 g. Der durchschnittliche CO2-Gehalt bei der Befeuerung beträgt 5,7 %.

Fehlersuchung und Behebung

Verrußtes Glas

- Zu feuchtes Holz. Heizen Sie nur mit gelagertem Holz (12 Monate unter Schutzdach) mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12-18 %.
- Die Dichtung der Tür kann undicht sein. Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, müssen sie ausgetauscht werden. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem WIKING-Fachhändler.
- Die Temperatur im Ofen ist zu niedrig. Legen Sie Brennholz im Kaminofen nach und stellen Sie den Regler weiter nach rechts.

Die Vermiculite-Verkleidung ist nach Erlöschen des Feuers schwarz

- Die Verbrennung war zu schwach, weil zu wenig Brennholz oder Luft zugeführt wurde. Regler weiter nach rechts stellen. Eventuell mehr Brennholz nachlegen.

Der Kaminofen tickt beim Anfeuern und Abkühlen

- Materialausdehnungen durch Temperaturunterschiede in der Brennkammer. Dies ist normal und ist kein Defekt des Kaminofens.

Rauchbildung beim Öffnen der Fronttür

- Die Drosselklappe im Schornstein kann geschlossen sein. Drosselklappe öffnen.
- Fehlender Zug im Schornstein. Siehe Abschnitt über den Schornstein oder mit dem Schornsteinfeger Kontakt aufnehmen.
- Reinigungstür undicht oder rausgefallen. Diese auswechseln oder neu montieren.
- Die Tür nie öffnen, solange es Flammen gibt.

Unkontrollierbare Verbrennung

- Dichtung in der Tür bzw. im Aschekasten ist undicht. Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, müssen sie ausgetauscht werden. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem WIKING-Fachhändler.
- Bei zu kräftigem Zug im Schornstein ist die Regulierklappe des Schornsteins so weit zu schließen, bis das Problem behoben ist. Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, ist der Regler zu schließen.
- Wenn es zu Abbrand oder zu Deformierung der Stahlplatten in der Brennkammer kommt, wird falsch geheizt. Stellen Sie den Gebrauch ein, und wenden Sie sich an Ihren WIKING-Fachhändler.

Bei Betriebsstörungen, den Sie nicht selbst abhelfen können, bitten wir Sie, sich an den WIKING-Fachhändler zu wenden, bei dem der Kaminofen gekauft wurde.

Entsorgung

Die Verpackung Ihres HWAM Kaminofens ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben und der lokalen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Nach Ablauf der Lebensdauer muss der Holzofen wie folgt sortiert werden:
Brennkammer, Tür, Brennkammerboden, Rauchabzug, Luftregulierung und Deckplatte – als Eisen sortieren

Keramikglas – darf nicht mit normalem Glas vermischt werden

Dichtungen an Glas, Tür und Aschekasten – als Deponieabfall zu entsorgen, da sie Glasfasern enthalten

Vermiculit – als Deponieabfall zu entsorgen

Wärmespeichersteine – aus Beton – als Beton zu entsorgen

Naturstein – als Stein und Kies zu entsorgen

Glasvorlegeplatten – gehärtetes Glas – als Glas zu entsorgen

Leistungserklärung, Konformitätserklärung und EcoDesign

Download der Leistungserklärung von unserer Webseite über folgende Links:
www.hwam.com/dop/EN16510/Mini

Die Konformitätserklärung finden Sie beim Scannen der QR Kode.

Produktinformationen zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach der Verordnung (EU) 2015/1185 der Kommission

Modell	WIKING Mini 2, WIKING Mini 4
Direkte Wärmeleistung [kW]	4,5
Indirekte Heizfunktion	Nein
Indirekte Wärmeleistung [kW]	-
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle

Raumheizungs-Leistung bei Nennwärmeleistung		
Brennstoff	**Bevorzugter Brennstof**	**Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad [%]**
Scheitholz mit Feuchtigkeitsgehalt 12-18 %	Ja	73
Emissionen	**mg/m^3 (13% O_2)**	
Staub (PM)	14	
Gasförmige organische Verbindungen (OGC)	113	
Kohlenmonoxid (CO)	1050	
Stickoxide (NO_x)	97	

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Nennwärmeleistung [kW]	4,5
Elektrischer Leistungsbedarf bei Nennwärmeleistung [kW]	-
Elektrischer Leistungsbedarf bei Mindestwärmeleistung [kW]	-
Elektrischer Leistungsbedarf im Bereitschaftszustand [kW]	-
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung [%]	83
Energieeffizienzindex	A+
Energieeffizienzklasse	110

Besondere Maßnahmen in Verbindung mit Montage, Installation und Wartung
Für weitere Informationen die Gebrauchsanweisung anschauen

Entsorgung/Recycling:
Bei der Entsorgung des Kaminofens am Ende des Lebensdauer bitte diese Anweisungen folgen:

- Entsorgen Sie Teile ordnungsgemäß, d. H. trennen Sie die zu entsorgenen Teile in Materialgruppen
- Entsorgen Sie Teile immer auf eine Weise, die so nachhaltig wie möglich ist und der aktuellen Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs-/Recycling- und Entsorgungstechnologie entspricht



www.hwam.de